

Carinthia

II.

Mittheilungen des naturhistorischen Landesmuseum für
Kärnten

redigiert von

Dr. Karl Krauscher.

Ar. 6. Siebenundachtzigster Jahrgang. 1897.

Der Herbst und das Jahr 1897 in Klagenfurt.

| Monat und Jahreszeit | Luftdruck in Millimeter | | | | | Luftwärme in Celsius ° | | | | | Dunstdruck | | Feuchtigkeit Bewölkung | Verrückender Wind |
|----------------------------|-------------------------|-----|-----------|-----|-----------------|------------------------|-----|----------|-----|---------------|------------|------|---------------------------|----------------------|
| | größter | am | kleinster | am | mittel | größte | am | kleinste | am | mittel | mm | % | | |
| September | 732.8 | 26. | 711.9 | 20. | 723.43 | 27.6 | 4. | 7.3 | 8. | 14.64 | 10.9 | 84.7 | 5.4 | NE |
| October . . | 735.0 | 28. | 718.0 | 5. | 727.08 | 21.2 | 2. | -0.8 | 11. | 7.41 | 6.6 | 81.9 | 6.4 | NE |
| November | 739.7 | 22. | 704.3 | 29. | 730.46 | 11.2 | 15. | -9.7 | 27. | 0.27 | 3.9 | 82.4 | 6.5 | NE |
| Herbst . . | 735.8 | — | 711.4 | — | 726.99 | 20.0 | — | -1.1 | — | 7.44 | 7.1 | 83.0 | 6.1 | NE |
| Jahr 1897 | 731.5 | — | 710.1 | — | 722.90 +0.79 | 19.3 | — | -1.7 | — | 8.37 +0.83 | 7.3 | 78.8 | 5.7 | NE |

| Nieder- schlag | | | Lage | | | darunter mit | | | | | Dzon | | Grund- wasser Meter See- höhe | Magnet. Declin. | | Sonnen- scheindauer | | | Verdunstung | | Schneehöhe mm | | |
|-------------------|--------------------|-----|--------|-----------|------|-------------------|--------|-------|----------|-------|-------|-----|---|--------------------|-----|------------------------|---------|--------|-------------|-----|------------------|------|---|
| Summe | größter in 24 h | am | heiter | h. heiter | trüb | Nieder- schlag | Schnee | Hagel | Gewitter | Sturm | Nebel | 7 | | 9 | 0 | 1 | Stunden | % | Intensf. | mm | | mm | |
| 66.2 | 23.7 | 17. | 10 | 11 | 9 | 10 | 0 | 0 | 0 | 2 | 1 | 7.2 | 8.0 | 436 | 867 | 9 | 20.3 | 161.8 | 43.2 | 2.1 | 18.8 | 0 | |
| 51.8 | 26.2 | 16. | 8 | 6 | 17 | 8 | 1 | 0 | 1 | 0 | 15 | 7.0 | 4.8 | 436 | 606 | 9 | 19.4 | 96.3 | 28.6 | 1.5 | 10.7 | 0 | |
| 16.4 | 15.6 | 29. | 8 | 5 | 17 | 2 | 2 | 0 | 0 | 1 | 23 | 7.0 | 3.3 | 436 | 356 | 9 | 19.5 | 62.5 | 22.5 | 1.1 | 4.9 | 52 | |
| 184.4 | 21.8 | — | 26 | 22 | 43 | 20 | 3 | 0 | 1 | 3 | 39 | 7.2 | 5.4 | 436 | 610 | 9 | 19.7 | 320.6 | 32.4 | 1.6 | 317.1 | 52 | |
| 960.3 | 24.3 | — | 103 | 101 | 161 | 121 | 19 | 1 | 32 | 12 | 113 | 8.6 | 6.5 | 436 | 891 | 9 | 21.7 | 1788.1 | 37.7 | 1.8 | 317.1 | 63.9 | |
| -14.1 | — | — | 28.2 | 27.7 | 44.1 | — | — | — | — | — | — | 7.6 | | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | | | % | % | % | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Der Herbst 1897 in Klagenfurt war trocken, kühl und freundlich. Der Luftdruck 726·99 mm war sehr hoch und überragte das Mittel um 4·55 mm. Der höchste Barometerstand herrschte im Monate November mit 730·46 mm im Mittel. Auf diesen Monat fallen auch die absolut höchsten Barometerstände, indem am 23. November 739·7 mm und am 29. November 704·3 mm abgelesen wurde.

Die Luftwärme 7·44° C. war um 0·77° C. unter dem säcularen Mittel. Zwar war der Monat September sehr warm, dagegen aber October sehr kalt und November kühl. Die höchste Wärme 27·6° C. wurde am 4. September und die tiefste Temperatur von —9·7° C. am 27. November beobachtet. — Bei 7·1 mm Dunsdruck gab es 83·0% relative Feuchtigkeit und herrschenden Nordostwind.

Der summarische Niederschlag betrug 134·4 mm, d. i. um 148·7 mm zu wenig, wenn man das säculare Mittel von 283·1 mm in Vergleich zieht. Am meisten Niederschlag wurde in der Höhe von 26·2 mm in 24 Stunden am 16. October gemessen. Von den 91 Herbsttagen waren 28·5% heiter, 24·2% halbheiter und 47·3% trüb.

An 20 Tagen (22%) gab es Niederschlag. 3 Tage davon hatten Schnee, keiner brachte Hagel, 1 Gewitter, 3 Sturm, aber 39 Nebel. An Nebel war wie gewöhnlich der November in Klagenfurt gesegnet, denn wir hatten nicht weniger als 23 Nebeltage, aber derselbe lagerte nur in den tiefsten Thalgründen. In mäßigen Höhen war stets blauer Himmel und herrlicher Sonnenschein mit angenehmer Tageswärme; ja nicht selten war der Aussichtsturm des Kreuzberges mit klarer Rundschau beglückt, während die Häuser der Stadt in Nebel begraben waren. Die Luft hatte im Herbstmittel 6·3 Dzon, d. i. um 0·5 zu wenig. Die Sonne zeigte ihr Bild durch 320·6 Stunden, d. i. um 9 Stunden zu kurz, und wir hatten 31·4%, d. i. um 0·7% zu wenig Sonnenschein von 1·6 Intenität. Es gab 33·9 mm Verdunstung und 52 mm hohen, frisch gefallenen Schnee.

Das Klagenfurter Grundwasser war im stetigen Niedergange und hatte der mittlere Herbstspiegelstand 436·610 m Seehöhe, eine Depression von 0·130 m unter dem normalen.

Die mittlere magnetische Declination betrug im Herbst 9° 19' 7". Erst am 23. September zogen die Schwalben ab, als Neuschnee die Bergtröten deckte, und am 29. September hatte der Wörthersee noch 22·0° C. Wärme, so daß noch allgemein gebadet wurde. Dagegen schneite es am 6. October schon in der Thalebene Klagenfurts, ohne

dafs ein Schnee liegen blieb; wohl aber hatte sich im Gebirge die Schneelinie bis auf 1600 *m* Seehöhe gesenkt, und am 10. October gab es in Klagenfurt den ersten Frost, wo die 7 Uhr-Morgentemperatur mit -0.6° C. verzeichnet wurde. Der November machte mit seinen 28. niederschlagsfreien Tagen wieder alles gut. Am 25. November abends fiel leichter Schnee und die Luft war stürmisch bewegt, kostete auch am Wörthersee zwei Menschenleben, die im Dunkel der Nacht ein Holzschiff führten. Auf den Stadtdächern hörte man die Klage-töne des Goldregenpfeifers. Am 28. gab es Regen und abends pazigen Schneefall.

Am 21. September, 2 Uhr 4 Min. nachmittags, wurde ein Erdbeben beobachtet, welches sich in einem langsamen, während des Verlaufes gleichartigen Schaukeln äußerte und 4—5 Secunden andauerte. Das Beben war von einem unterirdischen Geräusche begleitet und schien von Süden zu kommen, wie die Schwingungen einer Hängelampe andeuteten.

Für den Landmann war der diesjährige Herbst recht freundlich. Er konnte bequem alle Herbstarbeit mit Holz- und Streubeschaffung ruhig verrichten und das Rindvieh konnte die Herbstweide ordentlich ausnützen.

Das Jahr 1897 als Ganzes genommen, war warm, trocken und freundlich.

Die Luftwärme von 8.37° C. war um 0.83° C. über dem säcularen Mittel und fast gleich der vom Jahre 1883. In den Extremen sind 32.8° C. am 1. Juli als höchste und -18.4° C. am 30. Jänner als tiefste Temperatur verzeichnet. Der relativ wärmste Monat war März, da seine mittlere Wärme die normale um 5.14° C. überragte.

Der Luftdruck 722.90 *mm* war um 0.79 *mm* über dem normalen. Der absolut höchste Barometerstand war 739.7 *mm* am 22. November und der tiefste 704.0 *mm* am 2. April. Bei 7.3 *mm* Dunstdruck herrschte 78.8% relative Luftfeuchtigkeit (-3.8%) und 5.7 Bewölkung bei herrschendem Nordostwind.

Der summarische Niederschlag 960.3 *mm* blieb 14.1 *mm* hinter dem normalen Mittel zurück. Der stärkste Niederschlag in 24 Stunden betrug 59.2 *mm* am 7. Mai. Von den 365 Tagen waren 28.2% heiter, 27.7% halbheiter und 44.1% trüb. Von den 121 Niederschlags-tagen waren 19 mit Schnee, 1 mit Hagel; an 32 Tagen gab es

Gewitter (+ 5), an 12 Tagen Sturm und an 113 Tagen Nebel, d. i. um 49 mehr als normal.

Die Luft hatte im Jahresmittel 7·6 Djon, das ist um 0·4 Ueberschuß über dem Normale.

Das Klagenfurter Grundwasser hatte im Seelandbrunnen den Mittelstand von 436·891 m Seehöhe, d. i. um 0·261 m über normal. Den höchsten Stand hatte der Sommer und den tiefsten der Herbst. Die magnetische Declination 9° 21'7" war um 5·9 Minuten nach Westen zurückgewichen. Die Sonne schien im Jahre 1897 durch 1788·1 Stunden, d. i. um 71·9 Stunden zu wenig, und wir hatten anstatt 38·5% nur 37·7% Sonnenschein mit 1·8 Intensität. Die Verdunstung betrug 317·1 mm, d. i. 33% des gefallenen Niederschlages. Die summarische Schneehöhe betrug 0·639 m, d. i. um 0·762 m zu wenig.

Im ganzen war das Jahr recht gut. Der Maischnee ruinierte zwar die Obst- und Roggenernte, aber dafür gab es in allen anderen Früchten eine gesegnete Ernte, insbesondere war die Heu- und Grummetfegung außerordentlich ergiebig. Auch für die Touristik war das Jahr nicht ungünstig, wie auch der Besuch des Wörthersees ein zufriedenstellender genannt werden muß.

F. Seeland.

Dritter Beitrag zur Flora von Kärnten.

Von Karl Prohaska.

Da die beabsichtigte Zusammenstellung meiner gesammten auf Kärnten bezüglichen Pflanzenfunde neuerdings verzögert erscheint, will ich wieder wie in den früheren Jahren*) über das Ergebnis der letzten Ferien, die ich größtentheils im Gailthale zugebracht habe, hier einen vorläufigen Bericht geben.

Während der zweiten Woche des Juli hatte ich in der Egger Alm oberhalb Möderndorf an der Gail mein Standquartier aufgeschlagen und besuchte von dort aus den Paludnig (2002 m), den Zielerkofel (1770 m) und die anderen unliegenden Höhen. Im Aufstiege zur Egger Alm fand ich *Botrychium virginianum* Sw., über welches ich im Vorjahre berichtet habe, auch am Enziansteige in circa 900 m Höhe. Dieses Vorkommen beweist, daß die genannte Mondraute auf der Schattseite des Gailthales bei Möderndorf eine größere Verbreitung besitzen dürfte.

*) „Carinthia“ 1895, p. 218—224, und 1896, p. 237—247.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [87](#)

Autor(en)/Author(s): Seeland Ferdinand Maximilian

Artikel/Article: [Der Herbst und das Jahr 1897 in Klagenfurt 217-220](#)